

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau
Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail:
elisabeth.spangenberg@stadt-kassel.de

Kassel, 16.09.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **27.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr lade ich ein für

**Donnerstag, 25.09.2008, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Fuldapromenade**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtbaurat Witte
- 101.16.996 -
und Änderungsantrag der FDP-Fraktion
und Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)
- 2. Fahrgastzahlen Regiotram**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Wett
- 101.16.924 -
- 3. Verbesserung des baulichen Zustandes der Oberflächen in der Königsstraße**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Wett
- 101.16.925 -

4. **Lampentypen**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Beig
- 101.16.966 -
5. **Nahverkehrspläne fortschreiben**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Domes
- 101.16.995 -
6. **Linksabbieger Ständeplatz**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Zeidler
- 101.16.1008 -
7. **Citymanagement**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Lippert
- 101.16.1041 -
8. **Gesamtkonzept Touristische Besucherschließung von Kassel**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Beig
- 101.16.1043 -
9. **Standort Hallenbad-Neubau**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Beig
- 101.16.1046 -
10. **Einrichtung einer Tempo-30-Zone**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Lippert
- 101.16.1047 -
11. **Gelände der ehemaligen Schießstände an der Dachsbergstraße**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Lippert
- 101.16.1048 -

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Spitzenberg
Vorsitzender

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
am Donnerstag, 25.09.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Fuldapromenade | 101.16.996 |
| 2. | Fahrgastzahlen Regiotram | 101.16.924 |
| 3. | Verbesserung des baulichen Zustandes der Oberflächen in der Königsstraße | 101.16.925 |
| 4. | Lampentypen | 101.16.966 |
| 5. | Nahverkehrspläne fortschreiben | 101.16.995 |
| 6. | Linksabbieger Ständeplatz | 101.16.1008 |
| 7. | Citymanagement | 101.16.1041 |
| 8. | Gesamtkonzept Touristische Besuchererschließung von Kassel | 101.16.1043 |
| 9. | Standort Hallenbad-Neubau | 101.16.1046 |
| 10. | Einrichtung einer Tempo-30-Zone | 101.16.1047 |
| 11. | Gelände der ehemaligen Schießstände an der Dachsbergstraße | 101.16.1048 |

Vorsitzender Spitzenberg eröffnet die mit der Einladung vom 16.09.2008 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Beig teilt mit, dass die Fraktion B90/Grüne auf Wunsch des Stadtkämmerers Dr. Barthel Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gebeten habe,

Tagesordnungspunkt 9 Standort Hallenbad-Neubau Anfrage der Fraktion B90/Grüne 101.16.1046

in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu überweisen und die erfolgte Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zurückzunehmen.

Vorsitzender Spitzenberg stellt fest, dass aus diesem Grund eine Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr entfällt, so dass die Tagesordnung um diesen Punkt gekürzt wird.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzender Spitzenberg die Tagesordnung in der geänderten Form feststellt.

1. Fuldapromenade Vorlage des Magistrats - 101.16.996 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entsprechend der beigefügten Projektbeschreibung (vgl. Anlage) wird im Bereich Südstadt ein Fuldauferweg als Fußweg angelegt und der Auedamm fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet.
2. Der Fuldauferweg wird ab 2008 hergestellt. Die Umgestaltung des Auedamms erfolgt im Anschluss daran spätestens 2010.
3. Um das Projekt bereits im Jahr 2008 beginnen zu können, werden bei Investitionsnummer 670 3062 100 (Fuldauferweg-Auedamm), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze), im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßige Mittel gem. § 114 g Abs. 1 HGO in Höhe von 525.000 € bewilligt. Die Deckung steht bei folgenden Projekten aus Haushaltsresten zur Verfügung:

395.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3050 100 (Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz"), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 062 300 001 (Zugänge öffentliche Grünflächen);
130.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3036 100 (Architektenwettbewerb Untere Königsstr.), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze).

4. Für die Umbaumaßnahmen Auedamm soll im Rahmen der Haushaltsberatungen eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2009 veranschlagt werden.

Stadtverordnete Domes (Fraktion Kasseler Linke.ASG) und Lippert (FDP-Fraktion) begründen ihre im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 17.09.2008 eingebrachten Änderungsanträge.
Stadtverordneter Merz bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne ein und begründet diesen.
Der von der Fraktion B90/Grüne im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 17.09.2008 eingebrachte Änderungsantrag ist damit gegenstandslos.

➤ **Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Punkt 2 der Magistratsvorlage soll folgendermaßen geändert werden:

**Die Umgestaltung des Auedamms erfolgt ab 2008. Bei der Umgestaltung des Auedamms wird das erhöhte Verkehrsaufkommen, das durch den möglichen Bau eines neuen Hallenbades und des Freibades entstehen wird, durch Erstellung eines Verkehrskonzeptes in der Planung berücksichtigt.
Der Fuldauferweg wird anschließend hergestellt.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 1 wird geändert:

~~Entsprechend der beigefügten Projektbeschreibung (vgl. Anlage) wird~~

Im Bereich Südstadt **wird** ein Fuldauferweg als Fußweg angelegt und der Auedamm fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet.

Der Fußweg wird als unbefestigter Wiesenweg (Variante C1 siehe Bericht der Projektgruppe Fuldauferweg – Auedamm) angelegt. Nach zwei Jahren Nutzung erfolgt die Prüfung des Wiesenwegs auf Korrekturbedarf.

Vor der endgültigen Entscheidung über die Umgestaltung des Auedamms wird der Vorschlag des Ortsbeirats Süd und der Radverkehrsverbände auf die Einrichtung einer Fahrradstraße als Alternative fachlich geprüft und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

Punkt 3 wird geändert in:

Der Finanzbedarf in Höhe von 103.000 Euro für die Uferneugestaltung und die Anlage des Wiesenwegs wird aus außerplanmäßigen Mitteln gem. §114 g Abs. 1 HGO bewilligt. Die Deckung erfolgt aus Inv.-Nr- 670 3050 100 (Grünanlage Baugebiet „Vor dem Osterholz“), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 062 300 001 (Zugänge öffentliche Grünflächen)

Auf Wunsch des Stadtverordneten Rönz, Fraktion B90/Grüne, ruft Vorsitzender Spitzenberg den Änderungsantrag absatzweise zur Abstimmung auf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 1 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2, 1. Satz des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2, 2. Satz des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: SPD, CDU
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 3 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 4 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **abgelehnt**.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

I.

Ziffer 1. des Beschlusstextes wird wie folgt geändert:

Im Bereich Südstadt wird von der Damaschkebrücke bis zum nördlichen Bereich des CSK ein Fuldauferweg als Fußweg angelegt und der Auedamm fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet.

Als Fuldauferweg realisiert wird der 1. Bauabschnitt der im Bericht (Stand 07.08.2008) zum Fuldauferweg-Auedamm entwickelten Alternative B2. Der in der Projektbeschreibung aufgeführte 2. Bauabschnitt wird nicht weiter verfolgt.

II.

Ziffer 2. des Beschlusstextes wird wie folgt geändert:

Der Fuldauferweg wird ab 2008 hergestellt. **Die Planung des Auedamms erfolgt schnellstmöglich mit Beginn noch parallel zur Anlage des Fuldauferwegs ab 2009. Die Herstellung des Auedamms erfolgt unverzüglich ab 2010. Über den Projektfortschritt berichtet der Magistrat regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr.**

Ziffer 3. bleibt unverändert

III.

Ziffer 4. des Beschlusstextes wird wie folgt geändert:

Für die Umbaumaßnahmen Auedamm **sollen im Rahmen der Beratungen im Haushalt 2009 als Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2010 in der Veränderungsliste 1 entsprechende Mittel veranschlagt werden.**

IV.

Der Beschlusstext wird um folgende weitere Ziffer ergänzt:

5. Bei den weiteren Planungen zu den Umbaumaßnahmen Auedamm wird der Arbeitskreis Radverkehr ("Radlerrunde") konsequent beteiligt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz I des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz II des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz III des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz IV des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Im Bereich Südstadt wird von der Damaschkebrücke bis zum nördlichen Bereich des CSK ein Fuldauferweg als Fußweg angelegt und der Auedamm fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet. Als Fuldauferweg realisiert wird der 1. Bauabschnitt der im Bericht (Stand 07.08.2008) zum Fuldauferweg-Auedamm entwickelten Alternative B2. Der in der Projektbeschreibung aufgeführte 2. Bauabschnitt wird nicht weiter verfolgt.**
2. **Der Fuldauferweg wird ab 2008 hergestellt. Die Planung des Auedamms erfolgt schnellstmöglich mit Beginn noch parallel zur Anlage des Fuldauferwegs ab 2009. Die Herstellung des Auedamms erfolgt unverzüglich ab 2010. Über den Projektfortschritt berichtet der Magistrat regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr.**
3. Um das Projekt bereits im Jahr 2008 beginnen zu können, werden bei Investitionsnummer 670 3062 100 (Fuldauferweg-Auedamm), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze), im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßige Mittel gem. § 114 g Abs. 1 HGO in Höhe von 525.000 € bewilligt.
Die Deckung steht bei folgenden Projekten aus Haushaltsresten zur Verfügung:

395.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3050 100 (Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz"), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 062 300 001 (Zugänge öffentliche Grünflächen);
130.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3036 100 (Architektenwettbewerb Untere Königsstr.), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze).
4. **Für die Umbaumaßnahmen Auedamm sollen im Rahmen der Beratungen im Haushalt 2009 als Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2010 in der Veränderungsliste 1 entsprechende Mittel veranschlagt werden.**
5. **Bei den weiteren Planungen zu den Umbaumaßnahmen Auedamm wird der Arbeitskreis Radverkehr („Radlerrunde“) konsequent beteiligt.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Fuldapromenade, 101.16.996, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

2. Fahrgastzahlen Regiotram

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.924 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie waren die geplanten Fahrgastzahlen des Systems Regiotram bei Beantragung der Fördermittel auf den einzelnen Linien und in Summe pro Monat?
2. Wie sind die tatsächlichen Zahlen heute für die realisierten Linien und in der Summe pro Monat?
3. Wie erklärt sich der Magistrat eventuelle Differenzen (SOLL-/IST-Vergleich)?
4. Wie sind die daraus eventuell resultierenden finanziellen Auswirkungen?
5. Werden diese u.U. an die Fahrgäste weitergegeben (Änderungen der Fahrpreise)? Wenn nein: Wie werden diese Änderungen kompensiert werden?
6. Gibt es Planungen, die zur deutlichen Erhöhung der Fahrgastzahlen führen sollen? Wenn ja: Welche. Wenn nein: Warum nicht?
7. Gibt es Planungen mit dem Ziel, die langen Standzeiten oft mehrerer Fahrzeuge auf dem Wendegleis Auestadion zu verringern? Wenn ja, welche?
8. Plant der Magistrat zur besseren Auslastung der Regiotram-Fahrzeuge eine Änderung des Betriebskonzepts, bei dem alle Linien die City umrunden (Ringlösung) und danach wieder sofort ins DB-Netz zurückzukehren (wie heute schon die Linie 4)? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Ab wann?
9. Gibt es Planungen, bei Großveranstaltungen am Auestadion/Eissporthalle eine flexible Fahrplangestaltung mit garantierter Abfahrt nach Veranstaltungsende für die Besucher auch nach einer evtl. Verlängerung einer Veranstaltung einzuführen? Wenn nein: Warum nicht?
10. Wird die Wendeschleife am Auestadion stillgelegt?
11. Gibt es Planungen, das Wendegleis Auestadion als Ersatz für die Wendeschleife Auestadion zu einer Haltestelle zu erweitern?

Vorsitzender Spitzenberg stellt fest, dass die Antwort des Magistrats mit der Einladung zur Sitzung den Ausschussmitgliedern zugegangen ist. Nachdem Stadtbaurat Witte noch offene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, erklärt Vorsitzender Spitzenberg den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

- 3. Verbesserung des baulichen Zustandes der Oberflächen in der Königsstraße**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.925 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Gibt es seitens des Magistrats Planungen hinsichtlich einer Verbesserung des baulichen Zustandes der Oberflächen in der Königsstraße?

Stadtbaurat Witte beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion. Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzender Spitzenberg fest, dass die Anfrage erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

- 4. Lampentypen**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.966 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates Kirchditmold zum Thema Erneuerung der Baumgartenstraße hat ein Vertreter des Straßenverkehrsamtes mitgeteilt, die Stadt Kassel wolle zukünftig überall im Stadtgebiet zwei Lampentypen im Straßenraum einführen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist diese Information zutreffend?
2. Wenn ja:
Wer hat diese beschlossen?
Welche Gremien waren beteiligt?
Wie sehen diese Lampentypen aus?
3. Wenn nein:
Gibt es entsprechende Planungen?
Was sind die Gründe?
Welcher Entscheidungsweg ist vorgesehen?
4. Sind die Lampen in der Baumgartenstraße noch standfest?
5. Kann in den vorhandenen Lampen ein neues Beleuchtungssystem installiert werden?

Stadtverordneter Beig begründet die Anfrage der Fraktion B90/Grüne.

Vorsitzender Spitzenberg gibt bekannt, dass die Antwort des Magistrats mit der Einladung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern zugesandt wurde. Nach einer kurzen Aussprache erklärt Vorsitzender Spitzenberg die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

- 5. Nahverkehrspläne fortschreiben**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.995 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Bis wann soll der Nahverkehrsplan der Stadt Kassel fortgeschrieben sein?
2. Bis wann soll die Auftragsvergabe abgeschlossen sein?
3. Nach welchem Zeitraum und unter welchen Bedingungen hält der Magistrat es für fachlich geboten die Datenbasis des Nahverkehrsplans zu aktualisieren?
4. Wann soll der Nahverkehrsplan des NVV fortgeschrieben werden?

Stadtverordneter Domes begründet die Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG, die vom Magistrat schriftlich beantwortet wurde. Die Antwort erhielten die Ausschussmitglieder mit der Einladung zur heutigen Sitzung. Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzender Spitzenberg fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

6. Linksabbieger Ständeplatz Antrag der SPD-Fraktion - 101.16.1008 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für den Linksabbieger vom Ständeplatz in die Randstraße des Ständeplatzes den Abbiegevorgang sicherer zu machen.

Dabei soll auch geprüft werden, ob eine zusätzliche „Abbiegeampel“, die mit der Lichtzeichenanlage Ständeplatz/Scheidemannplatz koordiniert wird, eine Lösung darstellen kann.

Stadtverordneter Zeidler begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Nach erfolgter Aussprache erklärt sich Stadtverordneter Zeidler bereit, auf Antrag des Stadtverordneten Domes, Fraktion Kasseler Linke.ASG, den zweiten Satz des Antrages zu streichen, und ändert anschließend den Antrag wie folgt ab:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für den Linksabbieger vom Ständeplatz in die Randstraße des Ständeplatzes den Abbiegevorgang sicherer zu machen.

Der Magistrat berichtet über die Entwicklung der Unfallzahlen Mitte des Jahres 2009.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Linksabbieger
Ständeplatz, 101.16.1008, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

7. Citymanagement Anfrage der FDP-Fraktion - 101.16.1041 -

Anfrage

Im Februar 2008 haben die Stadtverordneten einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und FDP zum „Citymanagement“ zugestimmt.

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der derzeitige Stand der Prüfung einer Weiterentwicklung des Citymanagements?

Wann wird das endgültige Ergebnis dieser Prüfung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt?

Citymanagerin und Wohnungsamtsleiterin Steinbach beantwortet ausführlich die Anfrage der FDP-Fraktion und in der anschließenden Aussprache Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzender Spitzenberg stellt fest, dass die Anfrage damit erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

8. Gesamtkonzept Touristische Besuchererschließung von Kassel

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1043 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Diskussionsbeitrag der IHK (Touristische Besuchererschließung von Kassel: Innenstadt-Welterbeallee-Wilhelmshöhe) wird in den gemeinsam tagenden Ausschüssen durch die Verfasser vorgestellt und erörtert. Der Magistrat wird aufgefordert, zu diesem Diskussionsbeitrag Stellung zu nehmen und seine Vorstellungen zu einem Gesamtkonzept zur Besuchererschließung von Kassel vorzustellen.

Hierzu sollen folgende Leitfragen zur Klärung beitragen, wie eine Verbesserung der Erlebnisqualität für Besucher Kassels zu steigern ist und gleichzeitig die Maßnahmen zur Steigerung der Wertschöpfung in Kassel beitragen können.

1. Wie lassen sich die Verkehre auf der Tulpenallee und innerhalb des Bergparks reduzieren?
2. Wie lässt sich die Wilhelmshöher Allee als zentrale Welterbeachse ausbauen bzw. aufwerten?
3. Wie lässt sich eine einfache Erschließung des Anlaufs, der Informations- und der Ausgangspunkte für Besucher gestalten, d. h. wo sind die besten Standorte für die Besucherzentren?
4. Wie lassen sich die Schlossbahn und die Herkulesbahn welterbeverträglich gestalten, um dadurch Bad Wilhelmshöhe vor zusätzlichen Lärm- und Abgasbelastungen zu verschonen?
5. Gibt es ein Parkraumbewirtschaftungskonzept, das einen sinnvollen Mix von ÖV und MIV befördern kann?

Stadtverordneter Beig begründet den Antrag der Fraktion B90/Grüne.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst nach erfolgter Aussprache bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Gesamtkonzept Touristische Besuchererschließung von Kassel, 101.16.1043, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

- 9. Standort Hallenbad-Neubau**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1046 -

Die Anfrage wird im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen beantwortet.

- 10. Einrichtung einer Tempo-30-Zone**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1047 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ebenso wie bei anderen Kindertagesstätten auch, auf der Höhe der Kindertagesstätte in der Nordshäuser Straße am Brasselsberg eine Tempo 30 km/h – Zone zum Schutz der Kinder einzurichten.

Stadtverordneter Lippert begründet den Antrag der FDP-Fraktion, den er nach ausführlicher Aussprache wie folgt ändert:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen**, ebenso wie bei anderen Kindertagesstätten auch, **ob** auf der Höhe der Kindertagesstätte in der Nordshäuser Straße am Brasselsberg **der** Schutz der Kinder **verbessert werden kann. Der Ortsbeirat ist zu beteiligen. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zu berichten.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Einrichtung einer Tempo-30-Zone, 101.16.1047, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

11. Gelände der ehemaligen Schießstände an der Dachsbergstraße Antrag der FDP-Fraktion - 101.16.1048 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen für eine neue Nutzung des Geländes der ehemaligen Schießstände an der Dachsbergstraße, nördlich der Hessischen Landesfeuerweherschule.

Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzender Spitzenberg fest, dass die Behandlung des Antrages der FDP-Fraktion bis zur nächsten Sitzung vertagt wird.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.57 Uhr

gez. Alfons Spitzenberg
Vorsitzender

gez. Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 27. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Verkehr am
Donnerstag, 25.09.2008, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Alfons Spitzenberg, CDU
Vorsitzender

Volker Zeidler, SPD
1. Stellvertretender Vorsitzender

Dieter Beig, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Monika Junker-John, SPD
Mitglied

Ellen Lappöhn, SPD
Mitglied

Manfred Merz, SPD *Vertreter
H. Jordan*
Mitglied

Wolfgang Rudolph, SPD *Vertreter Jordan*
Mitglied

Dominique Kalb, CDU
Mitglied

Wolfram Kieselbach, CDU
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

Gernot Rönz, B90/Grüne
Mitglied

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

André Lippert, FDP
Mitglied

Spitzenberg
Volker Zeidler
Beig
Dr. Junker-John
Lappöhn
Manfred Merz
Wolfgang Rudolph
Dominique Kalb
W. Kieselbach
Dr. Wett
G. Rönz
N. Domes
A. Lippert

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

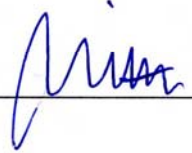
Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Pasquale Malva,
Vertreter des Ausländerbeirates



Magistrat

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

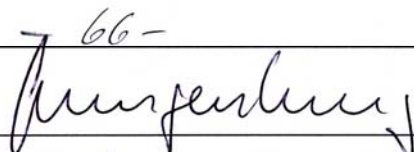


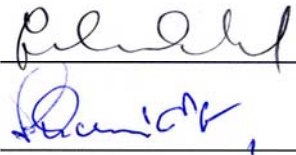
Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

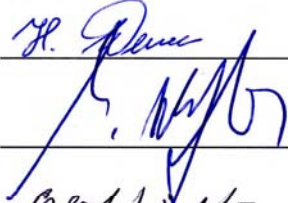


Verwaltung/Gäste

66-

Chlumetz - 67



Seniorenbeirat
16-68

J. Brüssler

Arend Wacker

PP-MH/Dir VS



Fuldapromenade

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Mitberichtersteller/-in: Oberbürgermeister Hilgen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entsprechend der beigefügten Projektbeschreibung (vgl. Anlage) wird im Bereich Südstadt ein Fuldauferweg als Fußweg angelegt und der Auedamm fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet.
2. Der Fuldauferweg wird ab 2008 hergestellt. Die Umgestaltung des Auedamms erfolgt im Anschluss daran spätestens 2010.
3. Um das Projekt bereits im Jahr 2008 beginnen zu können, werden bei Investitionsnummer 670 3062 100 (Fuldauferweg- Auedamm), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze), im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßige Mittel gem. § 114 g Abs. 1 HGO in Höhe von 525.000 € bewilligt. Die Deckung steht bei folgenden Projekten aus Haushaltsresten zur Verfügung:

395.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3050 100 (Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz"), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 062 300 001 (Zugänge öffentliche Grünflächen);
130.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3036 100 (Architektenwettbewerb Untere Königsstr.), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze)."
4. Für die Umbaumaßnahmen Auedamm soll im Rahmen der Haushaltsberatungen eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2009 veranschlagt werden.

Begründung:

Die Fuldaniederung im Bereich Auedamm und Giesenallee ist ein landschaftlich attraktives und intensiv genutztes Erholungsgebiet. Mit der Anlage eines Uferweges und der Umgestaltung des Auedamms soll die Attraktivität des Gebietes verbessert werden. Im Einzelnen werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- I. Erweiterung der Erlebnismöglichkeiten des Flusses und des Lebens am Fluss – Verbesserung der Zugänglichkeit des Ufers für die Öffentlichkeit
- II. Erweiterung der Aktivitätsmöglichkeiten – auch kürzere vielgestaltige Spaziergangsrouten im Bereich Karlsaue und Fuldaufer (Vernetzung)
- III. Entschärfung der problematischen Verkehrssituation im Bereich Auedamm
- IV. Bessere Anbindung der Radwegeverbindungen, Umfahrung der Kreuzung Damaschkebrücke

Eine Arbeitsgruppe hat die Möglichkeiten zur Anlage eines Uferweges und zur Umgestaltung des Auedamms unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Wassersport treibenden Vereine untersucht. Der entsprechende Bericht kann unter <http://www.stadt-kassel.de/cms01/aktuelles/meldungen/11997/index.html> im Internet eingesehen werden. In dem Bericht werden verschiedene Lösungsalternativen untersucht. Es soll nunmehr die Alternative B 2 (siehe Anlage) umgesetzt werden.

Mit der Anlage eines Uferweges als Fußweg und Herstellung eines Gegenrichtungsrades auf dem Auedamm werden die o. g. Zielsetzungen fast optimal erreicht. Die Zielsetzung IV wird dabei allerdings nicht erfüllt. Angesichts des aber deutlich geringeren Konfliktpotentials mit den Belangen der betroffenen Vereine im Vergleich zu einem kombinierten Rad- und Fußweg am Ufer, wird dieser Nachteil in Kauf genommen. Im Zuge der weiteren Planung können zudem noch Optimierungsmöglichkeiten für die Probleme an der Kreuzung Damaschkebrücke entwickelt werden. Nachteilige Umweltauswirkungen können kompensiert werden.

Der Uferweg soll zügig nach Neuregelung der Grundstücksverhältnisse umgesetzt werden. Die Umgestaltung des Auedamms erfolgt zeitversetzt u. a. um dann während der Baumaßnahmen den Fußgängern eine Wegeverbindung anbieten zu können.

Die Kosten für den Uferweg belaufen sich auf ca. 890.000 €. Die Finanzierung der Aufwendungen in Höhe von 890.000 € stellt sich wie folgt dar:

65.000 € Planungskosten Eigenleistung

250.000 € Ansatz 2008 Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz", Inv.-Nr. 670 3050 100, wird in Höhe von 250.000 € nicht in Anspruch genommen.

145.000 € Rest Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz", Inv.Nr. 670 3050 100,

130.000 € Rest Architektenwettbewerb Untere Königsstraße, Inv.-Nr. 670 3036 100,

150.000 € Reduzierung des Investitionszuschusses 2009 für Gebäudeausbau Jafka, Inv.-Nr. 630 6357 100

50.000 € Reduzierung des Ansatzes 2009 für Dokumentenmanagement, Inv.-Nr. 110 4006 300

75.000 € Reduzierung des Ansatzes 2009 für Radwege,
Inv.-Nr. 660 6140 126

25.000 € Reduzierung des Ansatzes 2009 für Wanderwege, Inv.-Nr. 670 3013
100

890.000 €

Die haushaltmäßige Umsetzung der für 2009 benötigten Mittel soll in einer Veränderungsliste zum Haushalt 2009 sichergestellt werden.

Die außerplanmäßige Bewilligung wird wie folgt begründet:

Das erhöhte Verkehrsaufkommen im Bereich des Auedamms, insbesondere an Wochenenden und in den Spätnachmittagstunden, führt zu Gefährdungen und Belästigungen der Fußgänger und Radfahrer. Durch verkehrliche Maßnahmen sollen diese Konflikte minimiert und die Aufenthaltsqualität des Auedamms verbessert werden. Eine Entschärfung der problematischen Verkehrssituation ist dringend erforderlich, weshalb das Projekt bereits in 2008 begonnen werden soll.

Eine rechtzeitige Anmeldung der für 2008 benötigten Mittel war nicht möglich, da die entscheidenden Abstimmungs- und Planungsprozesse erst jetzt abgeschlossen werden konnten. Insbesondere die Verhandlungen mit dem Land Hessen und dem Bund (Wasser - und Schifffahrtsverwaltung) als Eigentümer der betreffenden Flächen über einen Grunderwerb konnten erst Anfang August 2008 zum Abschluss gebracht werden.

Die als Deckung zur Verfügung gestellten Haushaltsreste werden nicht mehr benötigt, weil der Wettbewerb für die Untere Königstraße nicht weiter verfolgt werden soll. Bei der Maßnahme „Grünanlage Vor dem Osterholz“ handelt es sich um eine Erschließungsmaßnahme, die bei Realisierung gemäß BauGB mit 90 Prozent Erschließungsbeiträgen abgerechnet werden muss.

Die Kosten für die Umgestaltung des Auedamms betragen ca. 855.000 €. Für die Maßnahme sollen Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz eingesetzt werden. Nach den üblichen Fördermodalitäten ist mit einem Zuschuss von ca. 490.000 € zu rechnen. Die restlichen benötigten Mittel in Höhe von 364.000 € sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen in die Finanzplanung aufgenommen werden.

Der Ortsbeirat Südstadt hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 19.08.2008 beraten und den als Anlage - OBR beigefügten Beschluss gefasst.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 01.09.2008 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Bitte klicken Sie den nachfolgenden Link:

<http://www.stadt-kassel.de/imperia/md/content/cms01/temporaer/080807-ab-3-bfrei-bearb.pdf>

Bitte klicken Sie den nachfolgenden Link:

http://www.stadt-kassel.de/imperia/md/content/cms01/temporaer/080703-abschlussbericht_anhang.pdf

Bitte klicken Sie den nachfolgenden Link:

http://www.stadt-kassel.de/imperia/md/content/cms01/06prokassel/fuldapromenade/fuldaufer2_080610

Vorlage Nr. 101.16.924

Kassel, 05.05.2008

Fahrgastzahlen Regiotram

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie waren die geplanten Fahrgastzahlen des Systems Regiotram bei Beantragung der Fördermittel auf den einzelnen Linien und in Summe pro Monat?
2. Wie sind die tatsächlichen Zahlen heute für die realisierten Linien und in der Summe pro Monat?
3. Wie erklärt sich der Magistrat eventuelle Differenzen (SOLL-/IST-Vergleich)?
4. Wie sind die daraus eventuell resultierenden finanziellen Auswirkungen?
5. Werden diese u.U. an die Fahrgäste weitergegeben (Änderungen der Fahrpreise)? Wenn nein: Wie werden diese Änderungen kompensiert werden?
6. Gibt es Planungen, die zur deutlichen Erhöhung der Fahrgastzahlen führen sollen? Wenn ja: Welche. Wenn nein: Warum nicht?
7. Gibt es Planungen mit dem Ziel, die langen Standzeiten oft mehrerer Fahrzeuge auf dem Wendegleis Auestadion zu verringern? Wenn ja, welche?
8. Plant der Magistrat zur besseren Auslastung der Regiotram-Fahrzeuge eine Änderung des Betriebskonzepts, bei dem alle Linien die City umrunden (Ringlösung) und danach wieder sofort ins DB-Netz zurückzukehren (wie heute schon die Linie 4)? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Ab wann?
9. Gibt es Planungen, bei Großveranstaltungen am Auestadion/Eissporthalle eine flexible Fahrplangestaltung mit garantierter Abfahrt nach Veranstaltungsende für die Besucher auch nach einer evtl. Verlängerung einer Veranstaltung einzuführen? Wenn nein: Warum nicht?
10. Wird die Wendeschleife am Auestadion stillgelegt?
11. Gibt es Planungen, das Wendegleis Auestadion als Ersatz für die Wendeschleife Auestadion zu einer Haltestelle zu erweitern?

Fragesteller/-in:

Stadtverordneter Dr. Wett

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.925

Kassel, 05.05.2008

Verbesserung des baulichen Zustandes der Oberflächen in der Königsstraße

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:


Gibt es seitens des Magistrats Planungen hinsichtlich einer Verbesserung des baulichen Zustandes der Oberflächen in der Königsstraße?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.966

Kassel, 29.05.2008

Lampentypen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates Kirchditmold zum Thema Erneuerung der Baumgartenstraße hat ein Vertreter des Straßenverkehrsamtes mitgeteilt, die Stadt Kassel wolle zukünftig überall im Stadtgebiet zwei Lampentypen im Straßenraum einführen.

Wir fragen den Magistrat:


1. Ist diese Information zutreffend?
2. Wenn ja:
 - Wer hat diese beschlossen?
 - Welche Gremien waren beteiligt?
 - Wie sehen diese Lampentypen aus?
3. Wenn nein:
 - Gibt es entsprechende Planungen?
 - Was sind die Gründe?
 - Welcher Entscheidungsweg ist vorgesehen?
4. Sind die Lampen in der Baumgartenstraße noch standfest?
5. Kann in den vorhandenen Lampen ein neues Beleuchtungssystem installiert werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Beig

gez. Gernot Rönz
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler-Linke.ASG.net

Vorlage Nr. 101.16.995

Kassel, 04.08.2008

Nahverkehrspläne fortschreiben

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:


1. Bis wann soll der Nahverkehrsplan der Stadt Kassel fortgeschrieben sein?
2. Bis wann soll die Auftragsvergabe abgeschlossen sein?
3. Nach welchem Zeitraum und unter welchen Bedingungen hält der Magistrat es für fachlich geboten die Datenbasis des Nahverkehrsplans zu aktualisieren?
4. Wann soll der Nahverkehrsplan des NVV fortgeschrieben werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1008

Kassel, 12.08.2008

Linksabbieger Ständeplatz

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für den Linksabbieger vom Ständeplatz in die Randstraße des Ständeplatzes den Abbiegevorgang sicherer zu machen.

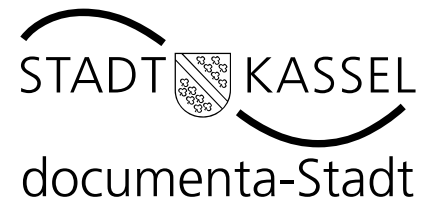
Dabei soll auch geprüft werden, ob eine zusätzliche „Abbiegeampel“, die mit der Lichtzeichenanlage Ständeplatz/Scheidemannplatz koordiniert wird, eine Lösung darstellen kann.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.1041

Kassel, 05.09.2008

Citymanagement

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Im Februar 2008 haben die Stadtverordneten einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und FDP zum „Citymanagement“ zugestimmt.

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der derzeitige Stand der Prüfung einer Weiterentwicklung des Citymanagements?

Wann wird das endgültige Ergebnis dieser Prüfung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.1043

Kassel, 11.09.2008

Gesamtkonzept Touristische Besuchererschließung von Kassel

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Diskussionsbeitrag der IHK (Touristische Besuchererschließung von Kassel: Innenstadt-Welterbeallee-Wilhelmshöhe) wird in den gemeinsam tagenden Ausschüssen durch die Verfasser vorgestellt und erörtert. Der Magistrat wird aufgefordert, zu diesem Diskussionsbeitrag Stellung zu nehmen und seine Vorstellungen zu einem Gesamtkonzept zur Besuchererschließung von Kassel vorzustellen.

Hierzu sollen folgende Leitfragen zur Klärung beitragen, wie eine Verbesserung der Erlebnisqualität für Besucher Kassels zu steigern ist und gleichzeitig die Maßnahmen zur Steigerung der Wertschöpfung in Kassel beitragen können.

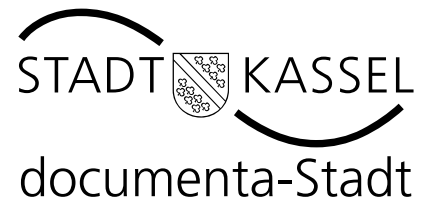
1. Wie lassen sich die Verkehre auf der Tulpenallee und innerhalb des Bergparks reduzieren?
2. Wie lässt sich die Wilhelmshöher Allee als zentrale Welterbeachse ausbauen bzw. aufwerten?
3. Wie lässt sich eine einfache Erschließung des Anlaufs, der Informations- und der Ausgangspunkte für Besucher gestalten, d. h. wo sind die besten Standorte für die Besucherzentren?
4. Wie lassen sich die Schlossbahn und die Herkulesbahn welterbeverträglich gestalten, um dadurch Bad Wilhelmshöhe vor zusätzlichen Lärm- und Abgasbelastungen zu verschonen?
5. Gibt es ein Parkraumbewirtschaftungskonzept, das einen sinnvollen Mix von ÖV und MIV befördern kann?

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Beig

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1046

Kassel, 16.09.2008

Standort Hallenbad-Neubau

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

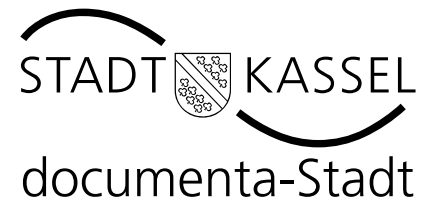
1. Haben bezüglich eines Standortes für ein neu zu errichtendes Hallen-/Sportbad Verhandlungen mit der Deutschen Bahn über die Flächen am Hauptbahnhof Kassel stattgefunden?
2. Wenn 1. nein, warum nicht?
3. Wenn 1. ja
 - a) Wie viel Quadratmeter bietet die Bahn zum Kauf an?
 - b) Welchen Preis pro Quadratmeter fordert die Bahn?
 - c) Zu welchem Zeitpunkt könnten die Flächen erworben werden?
 - d) Sind Altlasten auf dem Grund und Boden vorhanden?
 - e) Mit welchen Abbruchkosten müsste gerechnet werden?
4. Haben Gespräche mit den Landkreismunicipalitäten stattgefunden (von Niestetal abgesehen) über ein gemeinsam zu errichtendes und zu betreibendes Hallen-/Sportbad?
 - a) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
5. Welche zusätzlichen Kosten (Schätzung) würden beim Bau eines neuen Hallenbades auf dem Gelände des Hallenbades Ost und Umgebung entstehen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dieter Beig

gez. Gernot Rönz
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.1047

Kassel, 16.09.2008

Einrichtung einer Tempo-30-Zone

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

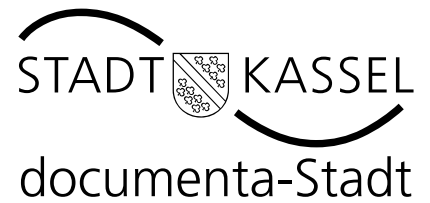
Der Magistrat wird beauftragt, ebenso wie bei anderen Kindertagesstätten auch, auf der Höhe der Kindertagesstätte in der Nordhäuser Straße am Brasselsberg eine Tempo 30 km/h – Zone zum Schutz der Kinder einzurichten.

Berichterstatter: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
info@fdp-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1048

Kassel, 16.09.2008

Gelände der ehemaligen Schießstände an der Dachsbergstraße

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen für eine neue Nutzung des Geländes der ehemaligen Schießstände an der Dachsbergstraße, nördlich der Hessischen Landesfeuerweherschule.

Berichterstatter: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender